

Denise Schellmann

Portfolio //





About

Die Künstlerin Denise Schellmann erforscht die kleinsten Bausteine des Lebens. Ihre Zeichnungen des Unsichtbaren sind geprägt von ihrer Auseinandersetzung mit Kristallen und Zellen als pharmazeutische Chemikerin. Sie oszillieren zwischen Ordnung und Chaos, Raum und Zwischen-Raum. Aus der Synthese ihrer wissenschaftlichen Erfahrungen mit spontan-intuitivem Empfinden während des Schöpfungsprozesses entwickelt sie eine einzigartige Formensprache, die ausdrucksstark und gleichzeitig verspielt-filigran wirkt.

Schellmann schafft Elementarteilchen und mikrokosmischen Strukturen durch ihre kreative, multimediale Wertschätzung eine spezifische Identität und Geschichte – wie Cy Twombly in seinen Arbeiten klassischen Mythen Ausdruck verleiht. Komplexe, nicht geplante und niemals korrigierte Schaffensprozesse bestimmen ihr Werk. Die charakteristische Dynamik der Zeichnungen spiegelt die, ihre Lebensgeschichte prägende, Dialektik zwischen Kunst und Wissenschaft wider.

Denise Schellmann bezeichnet sich selbst als „Kartographin ihrer intuitiven Prozesse“. Denn wenn das „Werkzeug, der Buntstift, die Nadel oder die Kamera die Führung übernehmen“, dann „ist alles Zeichnung“. Ihr vielfältiges Oeuvre ist für den Betrachter als Grafik, Druck, Skulptur, Installation, Performance und Videokunst erlebbar.

Content



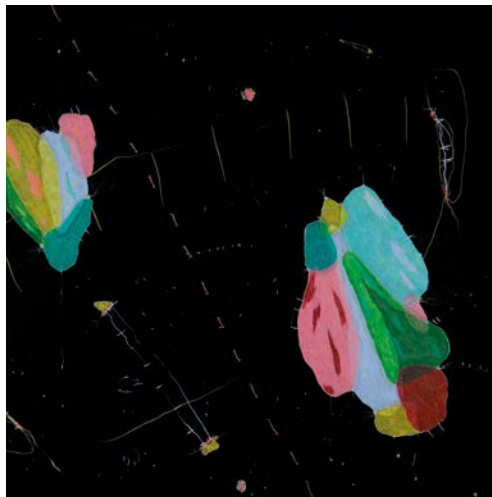
Kunst und Wissenschaft
Leben und Schaffen
im Zwischenraum



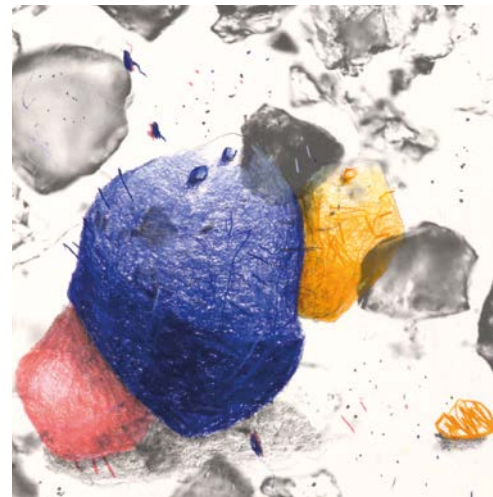
Metamorphose
der Prozess ist das Ziel



Dialektik
die schöpferische Kraft
des Gegensatzes



Mikroskopie
die Sichtbarmachung
des Unsichtbaren



Editions
Einzigartige Vielfache



**Ausgewählte
Projekte**

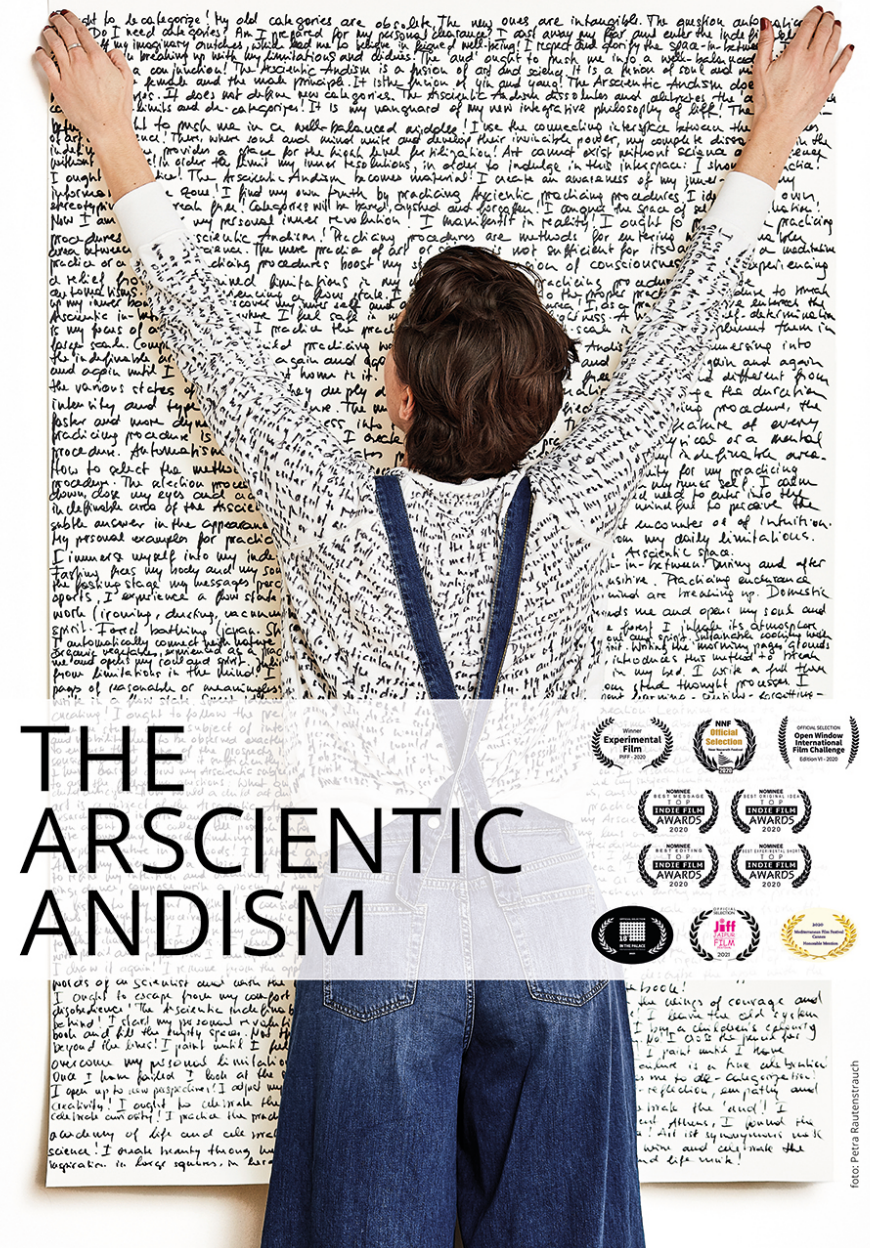
Kunst & Wissenschaft

Leben und Schaffen
im Zwischenraum

„The Arscientic Andism – my romantic manifesto.“
Mein identitätsstiftender Dialog mit mir selbst.
Videoperformance und schriftliches Manifest
über das Arbeiten als Wissenschaftlerin und
Künstlerin im Zwischenraum. Geistige und
physische Konstruktion und Dekonstruktion
der 13 Prinzipien des Arscientic Andism.

Offizielles Filmplakat „The Arscientic Andism –
my romantic manifesto“, Kurzfilm 17min, 2020

MY ROMANTIC MANIFESTO | A FILM BY AND WITH DENISE SCHELLMANN



Kunst und Wissenschaft

Leben und Schaffen
im Zwischenraum



Standbilder „The Arscientific Andism –
My Romantic Manifesto“, Kurzfilm 17 min, 2020



Fotos: Denise Schellmann

Meta morphose

der Prozess ist das Ziel

Butterflycollection III, 2020,
Bleistift, Buntstift auf
Papier, Stecknadeln
Insektenschaukasten,
40 x 50 cm

Meine prozessorientierte Arbeitsweise macht
aus der Wissenschaftlerin eine Künstlerin.
Erst ohne klares Ziel transformierten sich die
Schmetterlinge von der Zeichnung auf Papier
zur drei-dimensionalen Collage und über eine
Videoanimation schließlich zur Stoffskulptur.

Die Serie #bewareofbutterflies prägte seit dem Jahr 2020 Denise Schellmanns Schaffen. Die Schmetterlinge sind als Synthese der zeichnerischen Strukturen und Motive vorangehender Schaffensperioden zu verstehen: als vollendete Metamorphose, die ein farbenfrohes Neues schafft. Kein Schmetterling gleicht dem anderen. Und in jedem reift die Persönlichkeit der Künstlerin ein Stück weiter. Widersprüche bleiben bestehen: Zerbrechlichkeit & Stärke, Zärtlichkeit & Wildheit, Statik & Dynamik. Stets sowohl – als auch.

#bewareofbutterflies XXVI, 2024,
Bleistift, Buntstift auf Papier,
26 x 42 cm



Metamorphose

der Prozess ist das Ziel



3 x 7 Schmetterlinge | 21 Softsculptures, 2021, Textil, Füllmaterial, Zwirn, 7–18 cm (H)

Fotos: Denise Schellmann

Metamorphose

der Prozess ist das Ziel



Die Installation 3 x 7 Butterflies ist das Ergebnis eines akribisch spielerischen, transformativen Arbeitsprozesses. Ausgehend von ursprünglich zweidimensionalen Zeichnungen entstehen durch eine Metamorphose zunächst beim Handnähen einzelne Muster bioamorphe Stoffskulpturen und schließlich eine Videoanimation.

3 x 7 Schmetterlinge, Multimedia Installation, 21 softsculptures,
21 clips, 21 frames per clip 2021, (You) made my day,
Duoausstellung mit Rafael Lippuner, contemporary 12-14

Metamorphose

der Prozess ist das Ziel

Im Diptychon „Metamorphose I, Werden & Vergehen“ (2024) mutiert der Zeichenprozess von freier Idee zu analytischem Konzept. Die Form wird erstmals dekonstruiert.

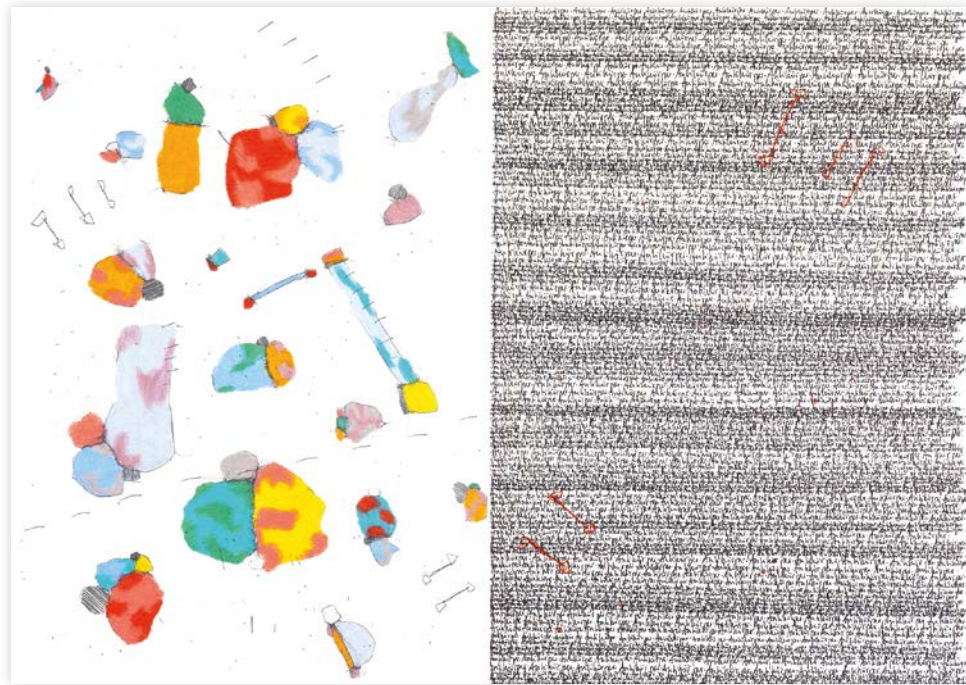
Ein Blatt zersplittert in einzel-gezeichnete Bausteine. Multiple, unerwartete Lesarten entstehen: nach links, von rechts. Nach oben, von unten. Diagonal. Durchgängig oder sprunghaft.



Diptychon „Metamorphose I, Werden & Vergehen“, 2024,
Bleistift, Buntstift auf Büttenpapier, 80 x 120 cm

Dia lektik

die schöpferische Kraft
des Gegensatzes



Diptychon „Antikörper“, 2020, Bleistift, Buntstift, Tintenroller auf Papier,
29,7 x 42 cm

Meine künstlerischen sowohl-als-auch-
Spannungsfelder: Form und Inhalt, Statik
und Dynamik, Ordnung und Chaos,
Analytik und Intuition



Diptychon „Nullkommanull“, 2020, Bleistift, Buntstift,
Tintenroller auf Papier, 8 x 11 cm

Dialektik

die schöpferische Kraft
des Gegensatzes

Invisibles

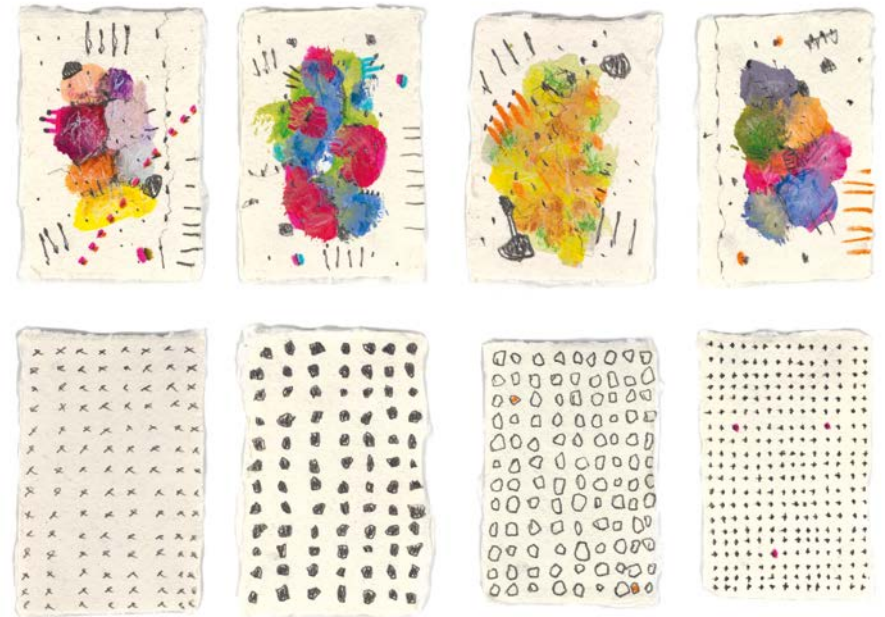
Die Erforschung des Unsichtbaren durch Studien der kleinsten Bausteine und der mathematischen Ordnungsstruktur des Kosmos.

Elementare biomorphe Formen, in freier spontaner Gestalt, als farbenreiche Zeugnisse der Schöpfung. Intuitiv erkundet als sichtbar gemachte Spuren des Lebens selbst. Gegenübergestellt einer wissenschaftlich-analytischen Ordnung, die in monoton reduzierten Strukturen Stabilität schenkt.

Die Suche zielt auf den Anfang von Allem. Dabei wird die Aporie von Freiheit und Ordnung als Mischtechnik von Acryl, Buntstift und Graphit in widersprüchlichen Bezug gesetzt.



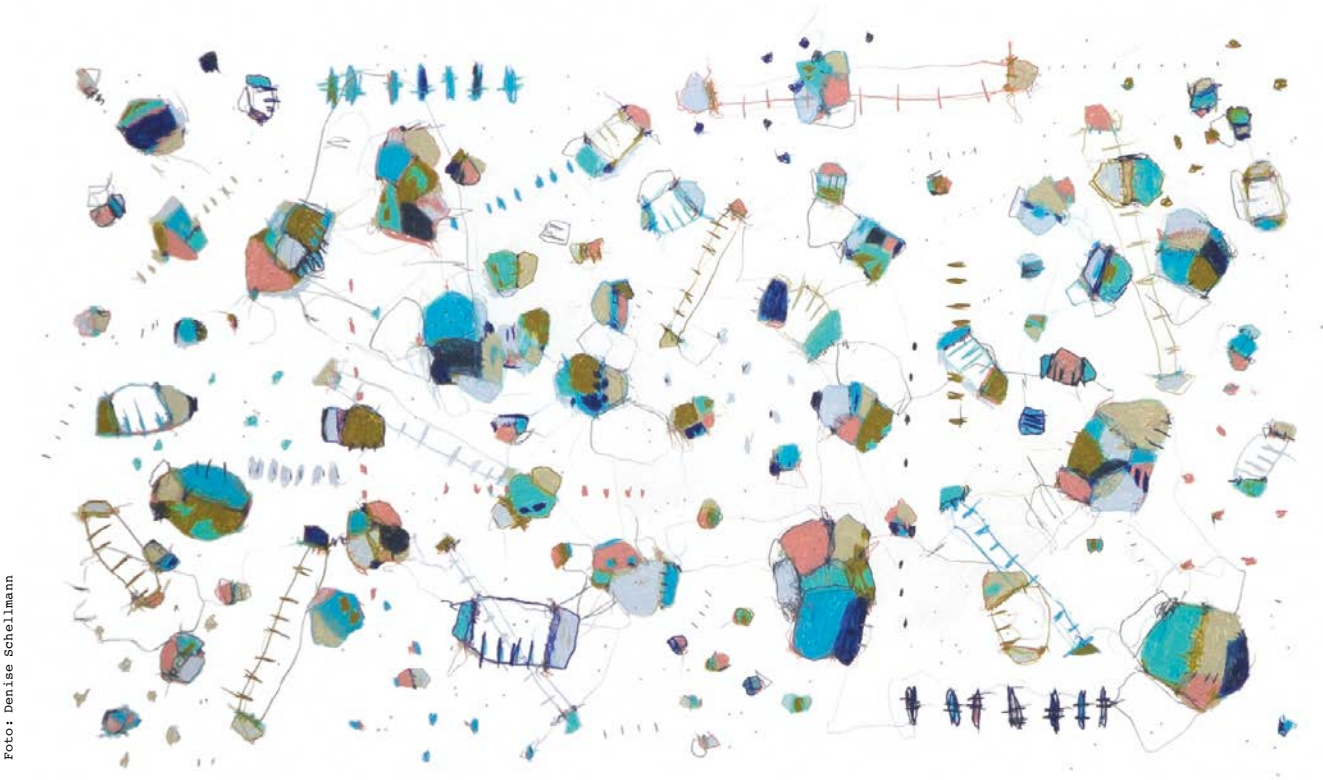
Diptych „Invisibles VIII“, 2025, Acryl, Graphit, Farbstift
auf Büttenpapier, 8 x 11 cm



Octptych „Invisibles II“, 2025, Acryl, Graphit, Farbstift
auf Büttenpapier, 16 x 22 cm

Mikroskopie

die Sichtbarmachung
des Unsichtbaren



Kaleidoskopia I, 2025.
Graphit, Farbstift auf Papier
77,25 x 125 cm

Kaleidoskopia

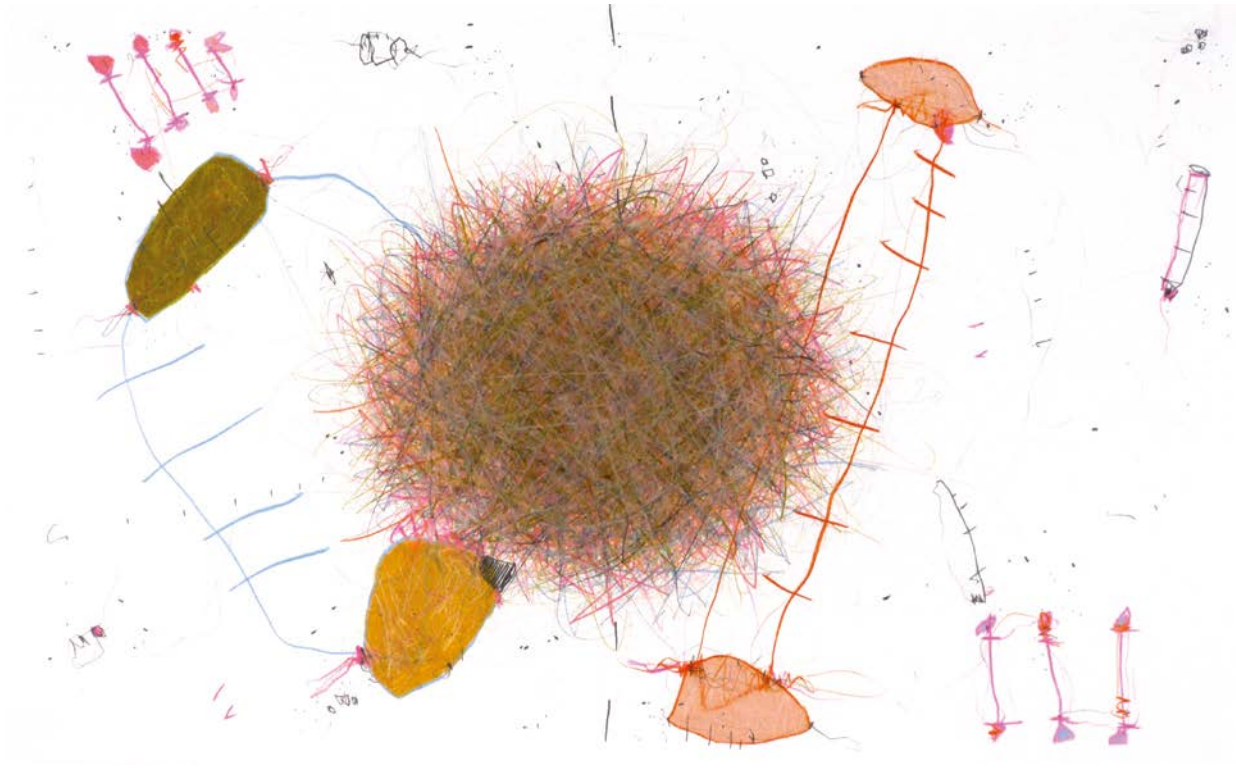
Zeichnen heißt Schaffen im Zwischenraum. Dort, ohne Regeln und Ziel, übernimmt der Farbstift die Führung. Der spontane, intuitive Prozess an sich im Mittelpunkt.

Das Ergebnis unvorhersehbar und überraschend: gleich dem kindlichen Blick durch das Kaleidoskop. Jedes Drehen des Werkes schafft durch veränderte Blickrichtung neue Assoziationen. Zellstrukturen? Kristalle? Ein Wassertropfen? Oder gleich das Firmament an sich?

Im Zeichenprozess wird Unsichtbares sichtbar, erhält Repräsentation durch Farbe und Form.

Mikroskopie

die Sichtbarmachung
des Unsichtbaren



Crossing Over V, 2024,
Bleistift, Buntstift auf Papier, 26 x 42 cm

„Crossing Over“ (2024) ist eine spontane Synthese unterschiedlicher Zeichentechniken der letzten fünf Jahre im Schaffen von Denise Schellmann. Ein Kaleidoskop des Unsichtbaren. Im Zentrum die Verdichtung aus der „Black Hole“ Serie, ein typisches Formenmotiv aus der Kooperation mit dem CERN (2016-2019). Der Titel „Crossing Over“ ist dem gleichnamigen Vorgang in der Genetik entlehnt: hier entsteht aus dem Austausch von Chromosomenteilen gänzlich Neues.



Kartoffeltierchen I, 2023, Bleistift,
Buntstift auf Papier, 42 x 29,7 cm

„Kartoffeltierchen I“ (2023) bildet den spontanen wie spannungsgeladenen Auftakt der gleichnamigen Serie an großflächigen, biomorphen Zeichnungen.

Mikroskopie

die Sichtbarmachung
des Unsichtbaren

Die intuitive Zeichnung
„Und Ignaz sagte:“ (2024)
erzählt von Farbe und
Freude auf dem schwarzen
Hintergrund des Semmel-
weis-Reflexes: wenn
Neues, das nicht Normen
und Überzeugungen ent-
spricht, anfangs reflexartig
abgelehnt wird.

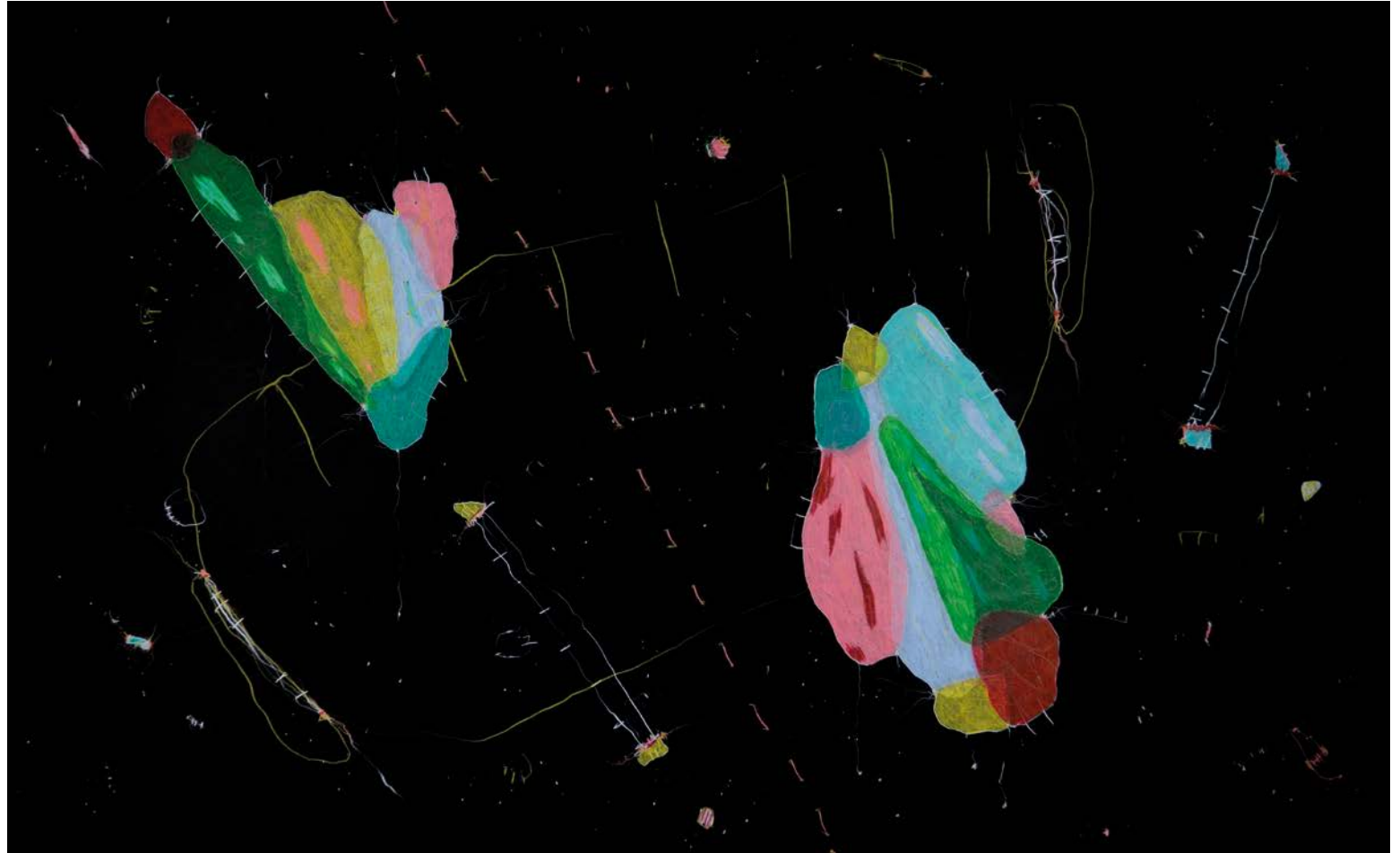


Foto: Denise Schellmann

Und Ignaz sagte:, 2024,
Bleistift, Buntstift auf Papier, 62,8 x 100 cm

Mikroskopie

die Sichtbarmachung
des Unsichtbaren

Was mich im Innersten zusammenhält ...

Sichtbarmachung des Unsichtbaren:
mikroskopischer Blick auf die kleinsten
Bausteine der Identität.

Der zeichnerische Strich gegen das
Vergessen. Künstlerische Auseinander-
setzung mit neuronalen, spontanen
und synaptischen Netzwerken, als
Speicher der Erinnerungen. Ein wissen-
schaftliches Abbild dessen, was mich
(uns) im Innersten zusammenhält.

Fotos: Denise Schellmann



Was mich im Innersten
zusammenhält ... IX, 2025,
Graphit, Farbstift auf Papier
36,7 × 59,4 cm

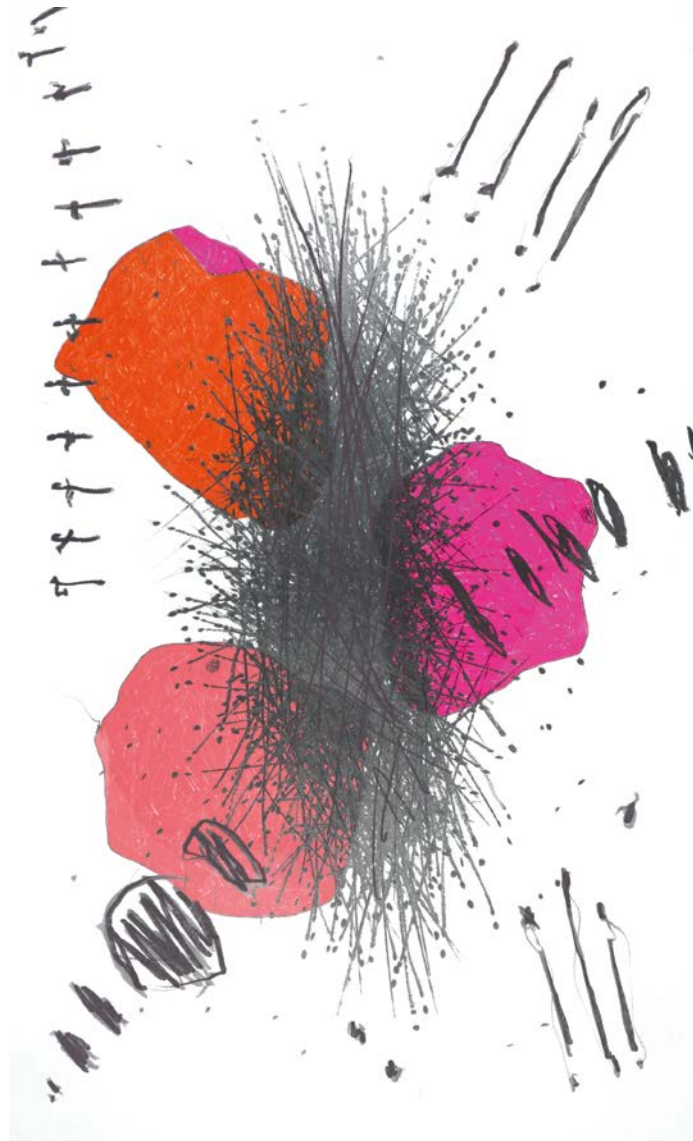
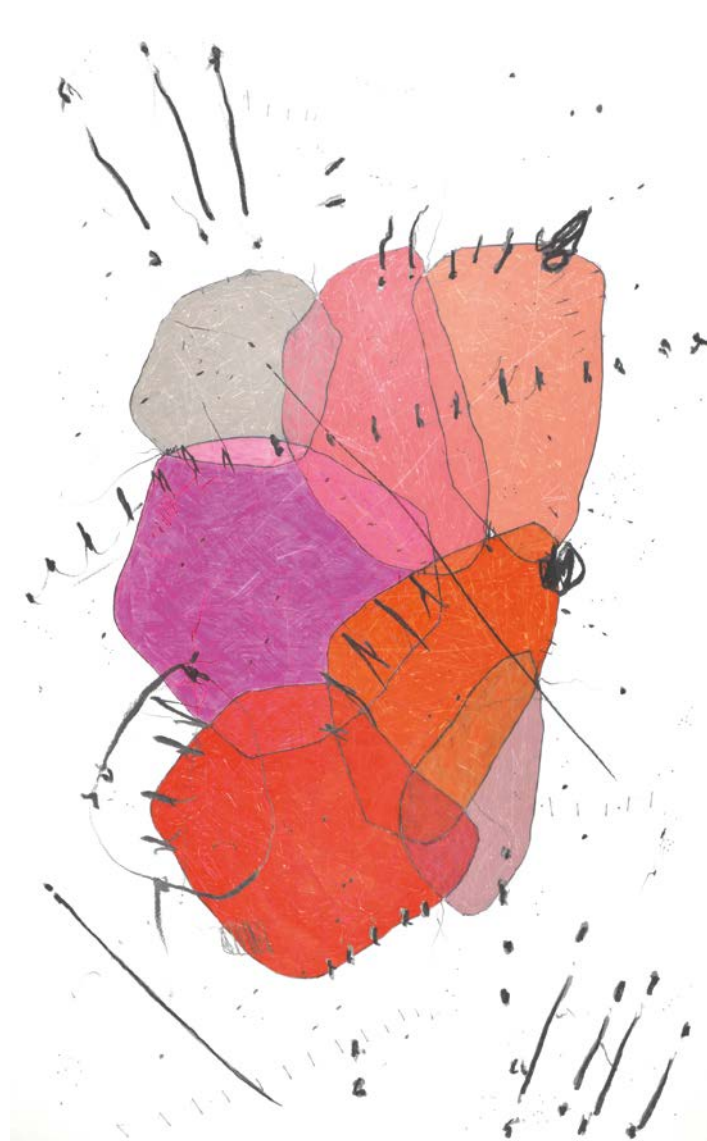


Was mich im Innersten
zusammenhält ... X, 2025,
Graphit, Farbstift auf Papier
36,7 × 59,4 cm

Mikroskopie

die Sichtbarmachung
des Unsichtbaren

Fotos: Denise Schellmann



„Colours and Lines“: Studien zu Farben und Formen.

Konzipiert als Diptycha, verbildlichen sie die Dialektik zwischen Verbindung und Auflösung.

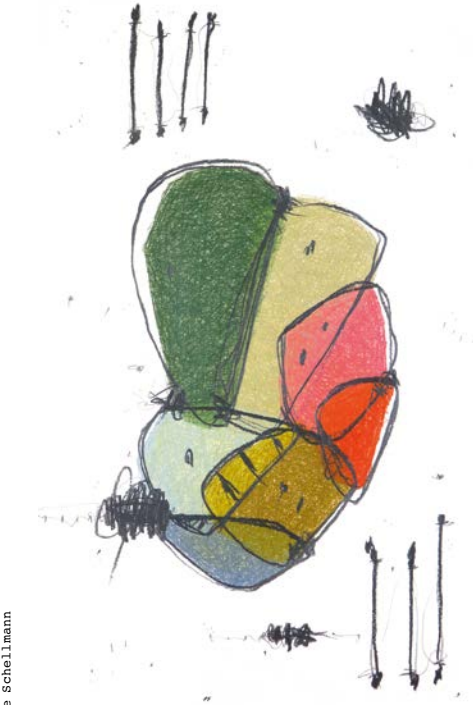
Ikonenhafte, spontane Formen verbildlichen die Farben des Lebens und dieses selbst. Aus der Ordnung der zellhaft-biomorphen Formen entsteht erst im kohäsiven Ganzen Stabilität und Körper. Harmonie in Farben und Flächen, im Ergebnis überraschend, nicht planbar, wie das – mikroskopische – Leben selbst.

Eine fragile Verbundenheit. Schwarze Bruchlinien, die sich in der dem Leben von Anfang an eingeschriebenen Auflösung verdichten. Sie wachsen zu gewebeartigen Strukturen, die trennen und überschreiben, was einst geordnet war. Unkoordiniert und grenzenlos. Im Zerfall der formalen, farblichen Harmonie gewinnen diese Gewebe ihre autonome Identität. Neues entsteht, das Alte integrierend.

Colours & Lines | Studies III + IV, 2024
Graphit, Farbstifte auf Papier
100 x 61,8 cm

Mikroskopie

die Sichtbarmachung
des Unsichtbaren



Tardi Rama XVI, 2025,
Graphit, Farbstift auf Papier
125 x 77,25 cm



Tardigrade Parade VI, 2025,
Graphit, Farbstift auf Papier
125 x 77,25 cm



Tardi Rama XVIII, 2025,
Graphit, Farbstift auf Papier
125 x 77,25 cm

Tardigrada, das Bärtierchen

Studien zur Ontologie des
einzigartigen vielzelligen
Lebewesens.

Künstlerische, kritische
Auseinandersetzung mit der
Interdependenz von Kontext |
Lebensbedingung und
Sein | Erscheinungsform.

Zellhaft - biomorphe Farbfor-
men verbildlichen das Leben,
das resiliente Streben nach
kohäsiver Harmonie und Sta-
bilität. Diese farblich-flächige
Exaktheit wird durch Graphit
überschrieben, getrennt oder
neu geordnet – spontan, re-
gelmäßig im Zerfall, findet die
Fragilität des Seins ihre neue
Erscheinung: das unendliche
Erwachen des Bärtierchens
aus der Kryptobiose.

Editionen

Einzigartige Vielfache



Fotos: Denise Schellmann

Crossing Over SP I (2/7), 2025,
Original Siebdruck, Farbstift auf
Hahnemühle Papier, Unikate
innerhalb einer Edition von 7
30 × 40 cm

Siebdruck Editionen

Werke aus der Artist Residency in
der Siebdruckwerkstatt Viadukt
Wien (2025/26)

Mit den Editionen transformiert die
Künstlerin ihren zeichnerischen
Prozess in ein iteratives Durchdruck-
Verfahren. Mit mikroskopischer
Betrachtung schafft sie den kleinsten
Bausteinen des Lebens in jedem
Druck-Schritt mehr Sichtbarkeit.

Die spontane Idee des Kunstwerks
wird in einem mehrstufigen Verfahren
analytisch dekonstruiert. Dabei zu-
nächst in ihre grundlegenden Be-
standteile zerlegt und anschließend
Schicht-für-Schicht respektive Form-
für-Form wieder zum Ganzen, zum
Werk an sich, zusammengefügt.

Editionen

Einzigartige Vielfache

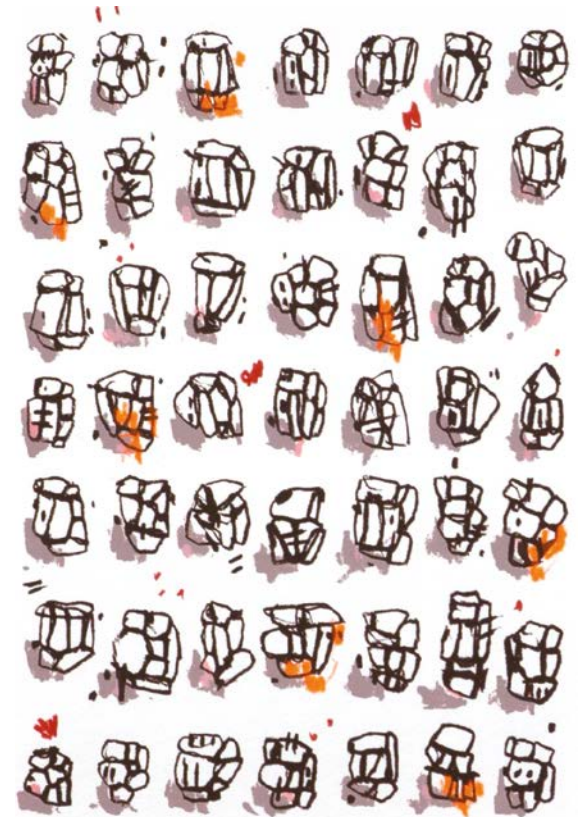
Fotos: Denise Schellmann



Crossing Over SP VI (7/7), 2026,
Original Siebdruck, Farbstift auf
Hahnemühle Papier, Unikate
innerhalb einer Edition von 7
70 × 50 cm



Micro Peeling SP III (1/7), 2026,
Original Siebdruck, Farbstift auf
Hahnemühle Papier, Unikate
innerhalb einer Edition von 7
21 × 14,8 cm



Tardigrade Parade SD VI (3/7), 2026,
Original Siebdruck, Farbstift auf
Hahnemühle Papier, Unikate
innerhalb einer Edition von 7
21 × 14,8 cm

Editionen

Einzigartige Vielfache

Jelly Beans I (2/3), 2024,
Graphit, Farbstift auf
Pigmentdruck
25 × 15 cm



Fotos: Denise Schellmann

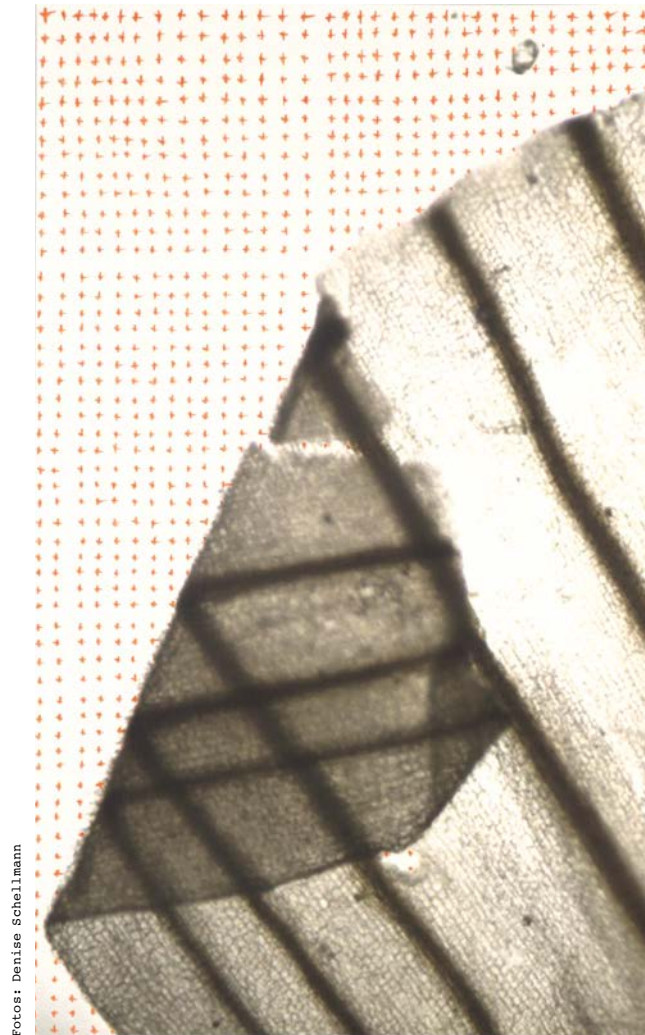
Hybrids – Mischtechnik Buntstift und Graphit auf Pigmentdruck

Anfangs erforscht die Künstlerin wissenschaftlich die Schönheit des zumeist übersehenen Kleinen: die Sichtbarmachung des Unsichtbaren durch lichtmikroskopisch geschaffene Fotos aus der allgemeinen Umwelt.

Sie tritt mit diesen organischen Strukturen, Formen & Geweben zeichnerisch in Dialog. Im Zeichnen sprechen ihre Punkte, Striche und Formen vom Entzücken über die Synthese mit dem Mikrokosmos. Die Natur setzt dabei den Rahmen für die Auswahl von Farben und Formen. Die Kunst wiederum erweitert die abgebildete Natur spontan.

Editionen

Einzigartige Vielfache



A Tribute to Lindbergh I (1/3), 2024,
Graphit, Farbstift auf Pigmentdruck
25 × 15 cm



Seeds II (1/3), 2024,
Graphit, Farbstift auf Pigmentdruck
25 × 15 cm

Ausgewählte Projekte

CRYSTAL VIBRATIONS 2025

Crystal Vibrations (2025) In Kooperation mit Accenture / Artstripe Vienna

Crystal Vibrations (2025) Serie kolorierter Pigmentdrucke I-IX, individuell mit Graphit und Farbstift überarbeitet



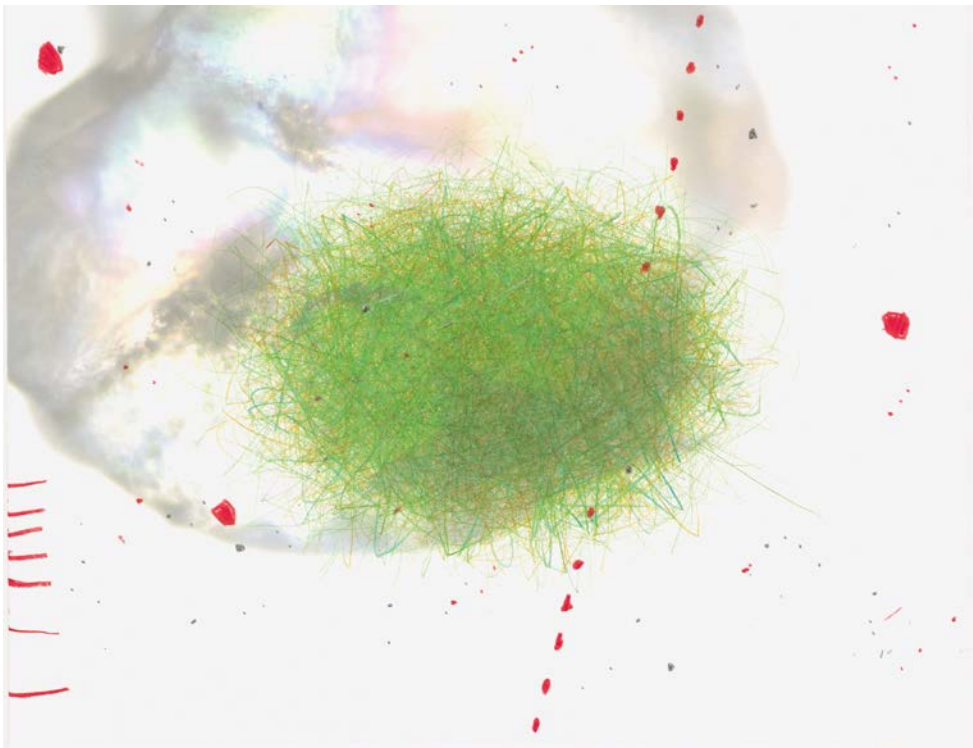
Für Denise Schellmann ist alles Zeichnung.

In der Serie „Crystal Vibrations“ erforscht sie Wege zur Synthese von Naturwissenschaft, Technik und Kunst. Sie setzt sich darin mit dem zentralen Widerspruch zwischen wissenschaftlichem Fortschritt und künstlerischer Freiheit auseinander. Ihre Arbeit strebt nach der Auflösung von Spannung und Komplexität in dynamischer Harmonie von Form und Farbe.

Dieser transmediale Prozess aus Mikroskopie, Fotografie, digitaler Bildbearbeitung, Druck sowie analoger Graphit- und Buntstiftzeichnung verleiht dem Unsichtbaren Sichtbarkeit. Winzige, stark vergrößerte Quarzkristalle dehnen sich spontan zu einem Universum aus.

Quarz ist ein zentraler Rohstoff der technologischen Entwicklung. In dieser Arbeit setzt Schellmann künstlerisch um, wofür Accenture heute steht: die Synergie von Technologie und menschlicher Kreativität.

„Sediment I“, 2025 | Weinetikett Grüner Veltliner 2024 in Kooperation mit Landgut Schöne Erde



Scan: Cyberlab

Sediment I, 2025
Kolorierter Pigmentdruck mit
Graphit und Farbe überarbeitet
21.6 × 17 cm

Schellmann erforscht die Schönheit des Bodens aus dem Lössweingarten „Heiliger Graben“ in Langenlois, auf dem der Wein angebaut wird.

Sie schenkt unterirdisch-unsichtbaren Mineralien Sichtbarkeit. In einem trans-medialen Prozess aus Mikroskopie, Fotografie, digitaler Bildbearbeitung, Druck sowie analoger Graphit- und Farbstiftzeichnung führt sie mit diesen natürlichen Strukturen einen künstlerischen Dialog.

Im Zeichnen sprechen ihre Punkte, Striche und Formen vom Entzücken über den enthüllten Mikrokosmos. Natur und Traubensorte setzen dabei den Rahmen für die Auswahl von Farben und Formen.



Weinetikett, Sediment 2024
Grüner Veltliner
In Kooperation mit Landgut
Schöne Erde

74tharts presents:
„The Window and the Couch“

Juni 2024

Bibliothek WEST, Wien

Gruppenausstellung kuratiert
von Simon Rees

„Freud und Leid“: ein Wortspiel, denn der Name „Freud“ bedeutet auf Deutsch umgangssprachlich auch Freude. Im Diptychon wird ihr dialektisch das Leid gegenübergestellt. Ikonenhafte, spontane Formen verbildlichen die Farben des Lebens. Aus der Ordnung der zellhaft-biomorphen Formen entsteht erst im kohäsiven Ganzen Stabilität und Lebensfreude. Harmonie in Farben und Flächen, im Ergebnis überraschend, nicht planbar, wie das Leben selbst. Eine fragile Verbundenheit auf dem braunen Schoß der Mutter Erde. Die Bruchlinien, schicksalsgleich von Anfang an bereits schwarz eingeschrieben: dunkle Räume des Vergehens oder der Krankheit.

Schwarze Linien trennen. Sie überschreiben, was einst geordnet war. Unkoordiniert und grenzenlos wächst das Leid. Die Krankheit, die von unserer Unversehrtheit Besitz ergreift. Im Zerfall der formalen Harmonie gewinnt schwarzer Raum seine autonome Identität. Er lässt uns suchend nach Freude im Leid zurück.



Foto: Denise Schellmann

Diptychon
„Freud und Leid“, 2024,
Graphit, Farbstifte,
Rötel auf Papier
168 x 103 cm

**Spuren der Unsichtbaren
(2017, 2023)**

HUMAN_NATURE
Mitgliederausstellung,
Künstlerhaus Wien
Juni–September 2023

Zeichnerisches Sichtbarmachen
von Werden & Vergehen des
Lebens in Wassertropfen.
Mehrere Live-Performances
im Künstlerhaus Wien.



Foto: Denise Schellmann

Spuren der Unsichtbaren, HUMAN_NATURE,
performative Installation, Künstlerhaus Wien, 2023



Foto: Frédérique Neuts



Foto: Frédérique Neuts

Zeichenperformance, Spuren der Unsichtbaren, HUMAN _NATURE,
performative Installation, Künstlerhaus Wien, 2023



Foto: Denise Schellmann

Zeichnungen, Spuren der Unsichtbaren, HUMAN _NATURE, performative
Installation, Künstlerhaus Wien, 2023

**KRAFTRAUM: Zeitgenössische
Musik und Teilchenphysik
Kooperation Denise Schellmann
mit Klangforum Wien & CERN,
2018**

Sujetvorschläge für das
Veranstaltungsplakat
KRAFTRAUM,
Klangforum Wien:



Jahresplakat 2018,
Klangforum Wien



Collision VII, 2019, Bleistift und Buntstift
auf Papier, 59,4 x 42 cm



Foto: Brishty Alram

Reality, Spiegelinstallation, CERN 2017

„Reality“, CERN 2017

Teil der Ausstellung:
Circuit Training - A Foray Into
The World Of The Large
Hadron Collider

Universität für angewandte
Kunst Wien in Kooperation
mit CERN, HEPHY und
Art@CMS

@ das weisse haus,
Wien, Juni 2017



Foto: Brishty Alram

Reality, Spiegelinstallation, CERN 2017

Wie real ist real?

Die Spiegelinstallation „reality“ stellt CERNs Datenfiltersystem als Metapher für unsere selbst geschaffene Wahrnehmung der Realität dar. Bei den Protonen-Kollisionseignissen am CERN werden in Sekundenbruchteilen so große Datenmengen geschaffen, dass diese weltweit nicht speicherbar sind.

Die Daten werden also vorab gefiltert, wodurch, bei der Suche nach den Ursprüngen des Universums, nur mehr ein Bruchteil des tatsächlichen Datenmaterials übrigbleibt. In der Spiegelinstallation lässt sich in diesem Sinne das reale Bild vom konstruierten Ab-Bild nicht mehr unterscheiden.



Foto: Petra Rautenstrauch

DR. DENISE SCHELLMANN MA

office@deniseschellmann.com
www.deniseschellmann.com

2014 – 2019

Masterstudienlehrgang „Art & Science“ (Virgil Widrich),
Universität für angewandte Kunst Wien,
Masterarbeit in Kooperation mit CERN

2012 – 2014

Privater Unterricht bildende Kunst und Kunstgeschichte,
Loys Egg

2008 – 2012

Autodidaktisches künstlerisches Arbeiten

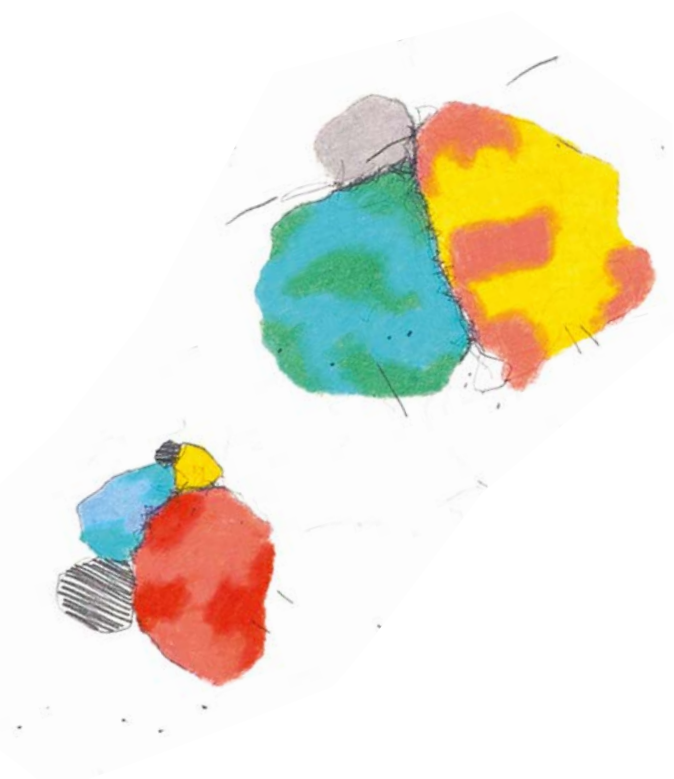
2006 – 2010

Doktoratsstudium Naturwissenschaften,
Department für med/pharm Chemie, Universität Wien

1999 – 2006

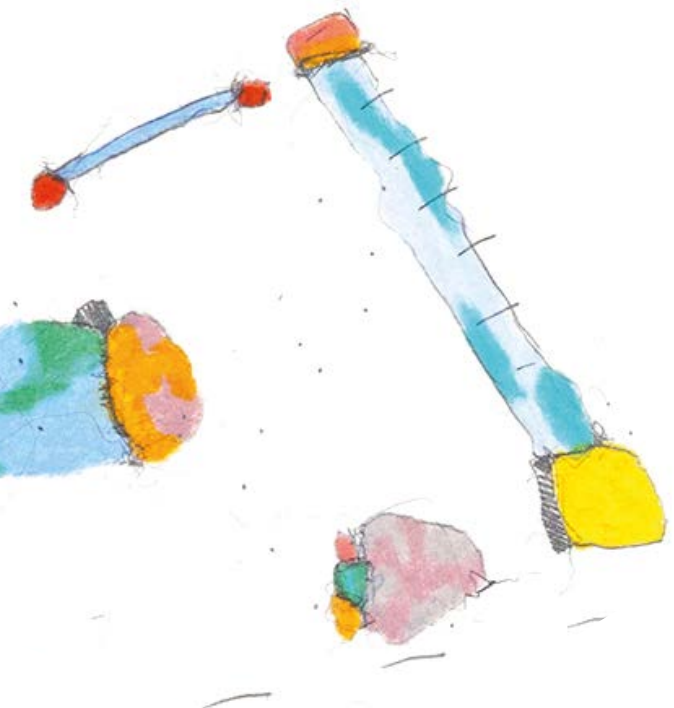
Diplomstudium Pharmazie

Aus gewählte Aus stell ungen

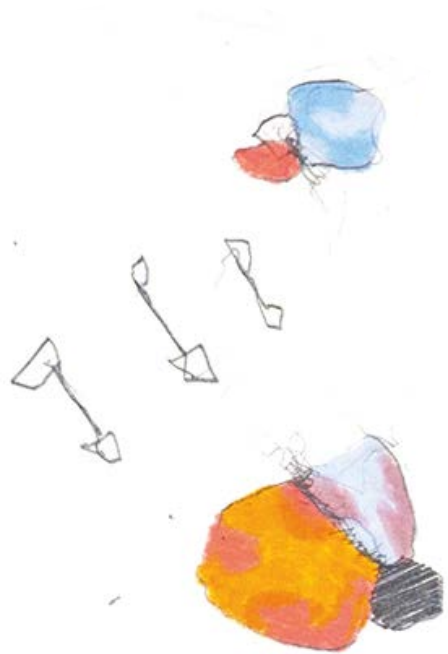


APR 2026	Brooklyn Fine Art Print Fair, New York
DEC 2025,	„Open Studio III“, Studio Denise Schellmann, Vienna
NOV 2025,	Viadukt screenprinting, group exhibition, Vienna
OCT 2025,	BAODT, group exhibition, Munich
SEPT 2025,	PARALLEL Vienna, artfair, Vienna
JUNE 2025,	Open Art 2025 Summerstage, group exhibition curated by Ema Kaiser & Galerie Breyer, Vienna
MAR 2025,	„Open Studio II“, Studio Denise Schellmann, Vienna
FEB 2025,	„Crystal Vibrations“, ArtStripe 2025, Accenture DACH, Vienna
DEC 2024,	„Geometrische Weihnachten“, group exhibition, Galerie Breyer, Baden bei Wien
DEC 2024,	„Parallel editions 2024“, Project statement FormaCorpus, ORF Radiofunkhaus, Vienna
NOV 2024,	„Open Studio I“, Studio Denise Schellmann, Vienna
NOV 2024,	„Embodiment and paper – a dialog between body and material“, group exhibition, Galerie Michaela Stock, Vienna
JUNE 2024,	„The Window and the Couch“, 74tharts, group exhibition, curatet by Simon Rees, WestSpace, Vienna
JULY 2023,	„Expeditionen in Farbe“, solo exhibition, Punto Volante, Vienna
JUNE 2023,	„HUMAN_NATURE“, group exhibition, Künstlerhaus, Vienna
MAY 2023,	„Tschak Boom #XL“, group exhibition, Ministry of Artists, Vienna
APRIL 2023,	Under the Radar Filmfestival, Vienna
JAN 2023,	„Modern Alchemy“ by Billi Thanner & Alexandra Feusi, group exhibition, DISTRICT4art, Vienna
DEC 2022,	„Tschak Boom #1“, group exhibition, Ministry of Artists, Vienna
JUNE 2022,	„Whatever you do – I love it“, group exhibition, Galerie Michaela Stock, Vienna
MAY 2022,	„Celebrate Curiosity Works on Paper“, solo exhibition, Enoteca Amici Miei Volta, Perchtoldsdorf
MARCH 2022,	„Im Wald der Fiktionen“, group exhibition, Stadtgalerie Raumimpuls, Waidhofen/Ybbs

ausgewählte Ausstellungen



- AUG 2021,** „Konvergenzen II“, group exhibition, Galerie im Turm, Baden bei Wien
AUG 2021, „The apocalypse of the white elephant“, group exhibition, Comenduirea Garnizoanei, Timisoara
- JUNE 2021,** „Gedankenwelt der Ines Rieder“, group exhibition, Galerie Michaela Stock, Vienna
- JUNE 2021,** „(You) made my day“, duo exhibition, 12-14 contemporary, Vienna
SEPT 2020, „ZWISCHENRÄUME“, solo exhibition, Salon real / virtual | Galerie Michaela Stock, Vienna
- JUL 2020,** „Summerlock reloaded“, group exhibition, Schleifmühlgasse 12-14, Vienna
APR 2020, „14 DAYS stay home notice“, group exhibition, INSTINC space, Singapore
MAR 2020, „NO PITY“, group exhibition, Galerie Michaela Stock, Vienna
NOV 2019, „The Arscientific Andism“, solo exhibition, Galerie am Park, Vienna
SEPT 2019, „Meet the Universe“, group exhibition, University applied Arts in cooperation with HEPHY, ART@CMS program at CERN, Aula der Wissenschaften, Vienna
JULY 2019, Origin Poetics, group exhibition, Art@CMS programme, KASK, Ghent, Belgium
JUNE 2019, Origin Poetics, group exhibition, Art@CMS programme, CERN Geneva
JUNE 2019, Diploma Exhibition, University of Applied Arts, Vienna
MAY 2019, „An Uncertain Straight“, group exhibition, gallery wasserwasser, Vienna
MAY 2019, „Boxels“, group exhibition, part of Biennale sessions, La Biennale di Venezia, Italy
- MARCH 2019,** „Ein Raum ohne Bücher ist ein Körper ohne Seele“, group exhibition, Künstlerhaus, Vienna
- OCT 2018,** „Konvergenzen“, group exhibition, Kulturdrogerie, Vienna
JUNE 2018, Open Art 2018 Summerstage, group exhibition curated by Thomas Draschan, Vienna
- JUNE 2018,** Art@CMS group exhibition, CERN, Cessy France
JUNE 2017, „Circuit Training - A Foray Into The World Of The Large Hadron Collider“, group exhibition „Art&Science“ masterclass and „Sitespecific Art“, University of Applied Arts in cooperation with CERN (Art@CMS and HEPHY), das weisse Haus, Vienna



- JUNE 2017,** „Nervy Glass“, micro live drawing performance, group performance, performance class Peter Kozek, University of Applied Arts, Transmediale Kunst, Brigitte Kowanz, Galerie Schleifmühlgasse 12-14, Vienna
- APR–AUG 2016,** „beyond the borders“, group exhibition, Galerie Mondi, Mondi HQ, Vienna
- NOV 2015,** „The Essential Rhythm - A Drawing Into Space“, solo exhibition, INSTINC Artspace, Singapore
- NOV 2015,** Affordable Art Fair, F1 Pit Building, Singapore
- MAY 2015,** „Consequential choice: Versions of atlas making“, group exhibition, masterclass „Art & Science“ University of Applied Arts, Angewandte Innovation Lab, Vienna
- JAN 2015,** „Urbo Kune, Konstellation 7“, live drawing performance with Klangforum, Netzzeit, Forum für experimentelle Architektur, Landesgalerie Burgenland, Eisenstadt, Austria
- DEC 2014,** „Urbo Kune, Konstellation 6“, live drawing performance with Klangforum, Netzzeit, Forum experimentelle Architektur, Babenbergerhalle, Klosterneuburg, Austria
- FEB 2014,** „Transformations“, group exhibition, Galerie Merikon, Vienna



Film



The Arscientic Andism – my romantic manifesto //

2020, Kurzfilm 16min

AWARDS

April 2023, Under the Radar Filmfestival, Vienna, **AUDIENCEAWARD**

Nov 2020, Mediterrean Film Festival Cannes, France, **BEST FIRST TIME FILMMAKER**

Oct 2020, Polish International Film Festival, Warsaw, **BEST EXPERIMENTAL**

NOMINIERUNGEN

Feb 2021, Top Indie Film Awards, Tokyo, **BEST EXPERIMENTAL, BEST EDITING, BEST ORIGINAL IDEA, BEST MESSAGE**

OFFICIAL SELECTIONS

April 2023, Under the Radar Filmfestival, Vienna

Feb 2021, 18th In The Palace international short film festival, Sofia, Bulgaria

Jan 2021, Jaipur International Film Festival, India

Dec 2020, Near Nazareth Film Festival, Israel

Jul 2020, Open Window International Film Challenge, Kolkata





Denise Schellmann
www.deniseschellmann.com

 [deniseschellmann](https://www.instagram.com/deniseschellmann)

 [Denise Schellmann](https://www.linkedin.com/company/denise-schellmann)

 [Denise Schellmann](https://www.facebook.com/deniseschellmann)